



EUROBODEN
ARCHITEKTURKULTUR

PHILOSOPHIE | EUROBODEN

Unter dem Euroboden eigenen Begriff der „Architekturkultur“ versteht Stefan F. Höglmaier die Beispielhaftigkeit im Entwickeln von Immobilien. Er ist überzeugt davon, dass nur die Kombination aus Lage und Architekturkultur einen nachhaltigen Immobilienwert schafft. Es entstehen begehrliche Unikate mit hoher Investitionssicherheit und außergewöhnlichem Wertsteigerungspotenzial. Die Stadtentwicklung wird gefördert durch qualitätsvolle Stadtbauwerke und zusätzlichen Wohnraum.

Euroboden wird als kreativer Bauherr und Ideengeber von Architekten mit internationalem Renommée wie David Chipperfield, Jürgen Mayer H. oder David Adjaye geschätzt, fördert jedoch auch noch weniger bekannte Talente und bereichert deren Oeuvre.

Die Projektaktivitäten beziehen sich auf die A Städte Deutschlands mit einem Schwerpunkt in der Heimatstadt München. Weltweite Veröffentlichungen der herausragenden architektonischen Leistungen sowie vielfache Auszeichnungen belegen die langfristig ausgerichtete Strategie des Unternehmens, für das 40 freie und feste Mitarbeiter tätig sind und das ein Projektvolumen von bislang 300 Mio. Euro realisiert hat.